



ProInRePra

Professionalisierung für inklusive Bildung durch reflektierte Praktika

Viertes Online-Meeting

07.06 2018, 13:00-14:05

Minutes

Teilnehmende

Prof. Dr. Margit Datler, KPH Wien/Krems	MD
SR Tilman Griesinger, Wilhelm-Feil-Schule Vaihingen/Enz	TG
SoL Jörg Meißnest, PH Ludwigsburg	JM
Dr. Bernhard Rauh, PH Ludwigsburg	BR
Dr. Jean-Marie Weber, Universität Luxemburg	
JW	

Entschuldigt (im Urlaub): Ute Rössle, PH Ludwigsburg
UR

Agenda

1. Aussprache Protokoll zweites Projektmeeting, Luxemburg, 19./20.4.2018
2. Aktueller Stand des Projekts - kurzer Bericht der Partner
3. 3. Projektmeeting in Wien (17./18.9.2018)
4. Multiplier Event 2 und 3
5. Erhebung Reflexionsstatus
6. Panelbeitrag (90min) auf Tagung der DGfE-Kommission in Berlin (5./6.10.2018)
7. Publikation in Zimmermann et al. (2018)
8. Organisatorisches: Termin nächstes Online-meeting
9. Sonstiges

1. Aussprache Protokoll zweites Projektmeeting Luxemburg, 19./20.4.2018

Korrekturen:

2. **Zeitplan und nächste Schritte: KPH** - Durchführung der Evaluierung ist an der KPH in der *PrimarstufenlehrerInnenbildung* [statt Sek I] nur im SS 2019 möglich ...
SekundarstufenlehrerInnenbildung [statt Sek II] wäre im WS 2018/2019 möglich (S. 2).
3. **Konzept / Planung der Praxisbegleitveranstaltungen (I.O.1):** 10 Bausteine -
Literaturhinweise Menzies, Briggs werden von MD, Pernou von JW nachgereicht (S. 4).

Klärungen

- 4. Finanzmanagement und Dissemination: Verteilerlisten (S. 6)
 - DSGVO-Folgen abklären mit Hochschulleitung PHL (-> UR)
- Wer erstellt ppt über Projekt? -> *Vertagt auf 5. OM*

Darüberhinaus werden die Protokolle angenommen und nach Eingang der Literaturhinweise versendet.

2. Aktueller Stand des Projekts - kurzer Bericht der Partner

2.1 KPH

1. Überarbeitung des Moduls Praxisbegleitveranstaltung läuft.
2. Zwei Lehrende im Modul em-soz / inklusive Praxis würden im SS 2019 mitwirken
3. Es ist geplant 10 Studis zu interviewen (5 Experimental-, 5 Kontrollgruppe) und bei allen die quantitative Erhebung durchzuführen (Das SS 2019 startet an der KPH im März).

2.2 PHL

Die organisatorischen Vorbereitungen für das Praxisbegleitseminar laufen.

2.3 UL

1. Vier Interviews mit PraxisbegleiterInnen sind geplant (Foken: Flexibilität, Inklusion).
2. Zwei Supervisionsgruppen für PraxisbegleiterInnen (Fallsupervision) werden im WS 18/19 stattfinden (Fokus: Reflexivität).

2.4 WFS

Vier ISP-PraktikantInnen beginnen im WS 18/19 (Zufallsstichprobe).

3. Drittes Projektmeeting in Wien (17./18.9.2018)

Beginn 17.9., 13-14 Uhr, Ende 18.9., 16-17 Uhr, abhängig von Ankunfts-/Abflugzeiten, Festlegung erfolgt noch.

MD hat bereits Hotel organisiert (5 Zimmer, Hotel Park-Villa, www.parkvilla.at).

Team Deutschland übernimmt Programmplanung (Vorbereitungstreffen im Juni an PHL).

4. Multiplier Event - E2 und E3

KPH: Multiplier-Event an der Universität Wien, am 26.6., 10:00 bis 13:00 **[BITTE FOTOGRAFIEREN!]**.

UL: Multiplier-Event Universität Luxemburg ist für Herbst geplant.

5. Erhebung Reflexionsstatus

BR, JW, MD (+WD) nehmen an RFS-Schulung in Wien (6./7.7.) teil, ob Zertifikat erworben wird, ist noch unklar, zumindest eine Vorstellung von RFS und ihrem Einsatz soll erworben werden.

Am Termin werden Absprachen mit M. Winger (MW) für Durchführung Evaluation getroffen (Adaption der übersetzten und für pädagogische Berufsfelder adaptierten Version der RFS, die MW „Reflective Functioning in Vocational Training“ (RFVT), nennt.

BR versendet Unterlagen über MWs Adaption an die Mitglieder des Projektkonsortiums (s. Anlagen).

6. Panelbeitrag (90min) auf Tagung der DGfE-Kommission in Berlin (5./6.10.2018)

MD, BR und JW referieren jeweils einen Beitrag. Leitidee ist Gedankenaustausch, Reflexion des Ist-Standes, Feedback und Ideen für weitere Planungen (- Forschungswerkstatt) (Beschreibung im Anhang: Rauh_Beitragangebot_pro-inklusiv-reflexiv)

BR: Passungsverhältnisse zwischen Mangel und Begehren der Studierenden, der PraxisbegleiterInnen und den Begleitseminaren der Hochschule in den Schulpraktischen Studien

MD: Den „Reflective Practitioner“ operationalisieren? - Bemerkungen zum Praxisbegleitungsmodul des Forschungsprojekts „pro-inklusiv-reflexiv“

JW: Psychoanalytische Perspektiven auf den reflexiven Praktiker (Kompetenzen der Praxislehrkräfte und nötige Kompetenzen/Kompetenzräume für Praxisbegleitung von Studierenden).

7. Publikation in Zimmermann et al.

Termine und Rahmen: 35.000 Zeichen, Abgabe: 30.06.18

BR fragt um Verlängerung bis 15.7. an.

AutorInnen: BR, MD, JW, TG, JM

Inhalte: Konkretisierung der Überlegungen aus dem Projektantrag

Aufbau und Arbeitsaufteilung:

Der Beitrag besteht aus fünf Teilen, Einführung, Teil 1-3, Zusammenfassung/Ausblick.

BR übernimmt Einführung und Teil 1:

Professionalisierungsvorstellungen zwischen Meisterlehre und reflektiertem Handeln in komplexen Situationen (10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis)

MD arbeitet exemplarisch einen Punkt der reflexiven Professionalisierung heraus:
Die Bedeutung/Wichtigkeit der Reflexion von Emotionen in Verbindung mit
schulpraktischen Erfahrungen (10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis).

JW setzt die allgemeine Forderung nach Reflexivität in Verbindung mit dem Erwerb eines
Verständnisses von Übertragungen/Gegenübertragungen, exemplarisch am Beispiel von
Praxislehrkräften zu Studierenden. Dieser Fokus hat Neuigkeitswert, da darüber noch nicht
viel publiziert wurde (10.000 Zeichen, inkl. Leerzeichen und Literaturverzeichnis).

Zusammenfassung und Ausblick (auf das Projekt) werden nach Eingang der drei Teile
verfasst (5.000 Zeichen).

Interne Frist: 30.6., Abgabe bei BR, dann Zusammenführen, dann Lektorat durch TG, JM
(Okay?).

8. Organisatorisches

Termin nächstes Online-Meeting: **Donnerstag, 19.07.2018, 13:00-14:00 Uhr**

9. Sonstiges

Klärung mit DAAD wegen Veränderung C1 (Schulung RFS) und Evaluationskonzept (-> BR).

Anlagen:

- Rauh_Beitragangebot_pro-inklusiv-reflexiv
- Evaluation_Koop_MWuNS, Parent-Development-Interview.pdf,
RFVT_T1_Interviewleitfaden.pdf, Adend Manual RSFS for PDI.pdf

Minutes: Bernhard Rauh, PHL